

Anwesenheit



[Anwesenheitsliste](#)

Teamarbeit

- Einzelunternehmen
<https://youtu.be/93X0y6c5HNE>
- Personengesellschaften
<https://youtu.be/PLeMAsFkF50>
- Kapitalgesellschaften
[youtube.com/watch?v=1qvsRwngk9E&t=0s](https://www.youtube.com/watch?v=1qvsRwngk9E&t=0s)

Hier geht es zu den tiefergehenden Informationen zu den Rechtsformen ...

<https://www.offenbach.ihk.de/recht-und-steuern/unternehmensrecht/rechtsformen/>

Rechtsformen

Erarbeitet im Team entweder die Personengesellschaften oder die Kapitalgesellschaften.
Stellt anschließend wesentliche Punkte vor (Dokument).

- Personengesellschaften
<https://youtu.be/PLeMAsFkF50>
- Kapitalgesellschaften
<youtube.com/watch?v=1qvsRwngk9E&t=0s>

Video 2



Übung

Übung <https://iaf.sw-cremer.de/2023/04/25/rechtsformen/>

Rechtsformen

Welche Rechtsform passt zu Ihrem Unternehmen?

Die Entscheidung auf dem Weg in die Selbstständigkeit, in welcher Rechtsform ein Unternehmen geführt wird, hat persönliche, finanzielle, steuerliche und rechtliche Folgen. Allgemein gilt: Die optimale Rechtsform gibt es nicht. Jede Form hat Vor- und Nachteile. Bevor die Rechtsform festgelegt wird, sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie viel Eigenkapital kann aufgebracht werden?
- Ist das Vorhaben risikoreich?
- Soll die Haftung beschränkt werden?
- Von wie viel Personen soll das Unternehmen gegründet werden?
- Wer soll das Unternehmen leiten?
- Soll das Unternehmen eine möglichst hohe Kreditwürdigkeit haben?
- Sollen möglichst wenig Formalitäten bei der Gründung entstehen?

Georg Kraft und seine Gasthausbrauerei „Kraft’s Brewery“



© Getty Images/portra

gerne als Investoren aufnehmen würde. Beide würden jeweils 150.000 Euro einbringen. Die unternehmerischen Entscheidungen möchte Georg Kraft allerdings auch in Zukunft lieber selbst treffen. Andererseits möchte er sein Haftungsrisiko begrenzen, denn die Summen werden größer und er möchte nicht länger unbeschränkt auch mit seinem Privatvermögen haften.

Das Akronym **LOHAS (nach engl. Lifestyles of Health and Sustainability) bezeichnet Konsumenten, die einen Lebensstil pflegen, der von Gesundheitsbewusstsein und der Ausrichtung nach Prinzipien der Nachhaltigkeit geprägt ist.*

Der Tübinger Bierbrauermeister Georg Kraft (35) betreibt seit 7 Jahren erfolgreich die Gasthausbrauerei „Kraft’s Brewery“ als Einzelunternehmung (e.K). Seit 2013 braut er mit mittlerweile 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben traditionellen Sorten auch ein alkoholfreies Bio-Weizenbier mit Grünteegeschmack. Dieses verkauft sich unter den Tübinger Studenten und LOHAS* sowohl in ihrer Gasthausbrauerei als auch im Getränkehandel der Region sensationell. Sein Umsatz betrug im letzten Geschäftsjahr mehr als 600.000 Euro und Georg kommt mit der Produktion kaum nach. Deshalb möchte er nun seine Produktion erweitern, um den Ausstoß an Bier zu erhöhen. Er hat zwei finanzkräftige Studienfreunde, die er

[Material](#)

Vor welcher unternehmerischen Entscheidung steht Georg Kraft?

Welche Rechtsform?

Kriterien für die Rechtsformwahl

Eine Reihe von Kriterien spielen bei der Wahl der Rechtsform eine Rolle. Auch Georg als Einzelunternehmer (e.K.) hat sich darüber Gedanken gemacht:

Zunächst waren die Gründungsvoraussetzungen zu erfüllen. Dabei stellten sich Fragen nach der Höhe des Gründungskapitals und welche Formalitäten zu erledigen waren. Dies war bei Georg als Einzelunternehmer recht einfach: Am Anfang stand die Eintragung ins Handelsregister. Ein Gründungskapital musste Georg als e.K. nicht aufbringen und die wesentlichen Gerätschaften waren bereits in der Gasthausbrauerei seiner Eltern vorhanden. Ein Vorteil für ihn war die Geschäftsführung. Als Einzelunternehmer führte er die Gesellschaft allein. Weiterer Vorteil: Die Frage, wer wieviel vom Gewinn / Verlust bekommt war auch schnell beantwortet. Georg konnte allein über den Gewinn verfügen, müsste aber auch einen möglichen Verlust selbst tragen. Der Nachteil: Die Haftung. Der Einzelunternehmer trug das Risiko allein und würde im Fall der Insolvenz auch mit dem Privatvermögen haften. Bei der Finanzierung, also der Kapitalbeschaffung, war die vollumfängliche Haftung in Georgs Fall jedoch wieder ein Vorteil: Da er persönliche Sicherheiten, wie etwa die von den Eltern geerbte Immobilie, vorweisen konnte, gab ihm die Bank relativ leicht einen kleinen Startkredit für die Einrichtung des Gasthauses. Im Allgemeinen sind die Möglichkeiten zur Kapitalbeschaffung bei Einzelunternehmen aber begrenzt. Da gibt es andere Rechtsformen, die hierfür besser geeignet sind. Auch die Besteuerung spielt für die Wahl der Rechtsform häufig eine Rolle, ebenso wie Publizitätspflichten (d. h. wie hoch die Anforderungen an Transparenz und Berichte sind) oder die Möglichkeit zur schnellen Auflösung.

Teamarbeit

Ein weiteres Fallbeispiel



Wiederholung

1. Demographie/Entwicklung der Haushalte
2. Kaufentscheidungen/ökonomische Prinzipien
3. Mikroökonomie (optimaler Verbrauchsplan, Elastizitäten)
4. Steuerarten, insbesondere Einkommensteuertarif
5. Sozialabgaben, insbesondere Rentenversicherung
6. Künstlersozialkasse
7. Unternehmen im Wirtschaftskreislauf
8. Kernfunktionen: Beschaffung – Produktion – Absatz
9. Marketing
10. Selbstständigkeit und Rechtsformen